

DIE CHINESISCHE KARTE

Neunhundert Millionen auf dem Weg zum Jahr 2000



R. Piper & Co. Verlag München Zürich

Inhalt

V	orwort	II
I	. Peking im Dunst	15
	Ankunft und Einstimmung – Hsiu-hsi: Leben im Zeitlupentempo – Mietshäuser anstelle der alten Mauern	
2	. Freunde in aller Welt	19
	China öffnet sich – Das Reich der Mitte war nicht immer isoliert – Die erste Öffnung: kein Ruhmesblatt für den Westen – Kaiser und Kommunisten, Langnasen und fremde Teufel	
3	. Aufatmen nach dem Hexensabbat	27
	Chinas zehn wirre Jahre: Kulturrevolution und Viererbande – Wachtposten vor dem Redaktionsgebäude – Das Trauma der Intellektuellen: jahrelang im Kuhstall – Die Quadratur des Kreises: den Zwang abschütteln und doch die Freiheit einschränken	
4	. Im Herbst ein Hauch von Frühling	40
	Umbruch und Aufbruch: Der Wind des Wandels weht durch China – Wandzeitungen als Ventil – Neueste Errungen- schaft: Foxtrott und Dauerwelle – Tanz der Ideen: Zwei Schritte vor, ein Schritt zurück	

5. Chinas Kanzler: Deng Xiaoping	51
Zweieinhalb Stunden bei Chinas mächtigstem Mar Macher der Reform – Auf der Weltbühne: Politik Mund – »Ich bin nicht so ruhmreich«	
6. Marschzahl 2000	69
Das Ziel: die Vier Modernisierungen – Beginnende stand: Preise und Programme – Nach dem Planung Die Vorhaben werden aufs Machbare zurückgestut	staumel:
7. Universität auf Trümmern	· · · · · · · 79
Besuch in der Peking-Universität – Bildungspoli Jahren des Banausentums – Leistung ist wieder gefra züchtung die Parole – Die neue Devise: Lieber sach als rot	gt, Elite-
8. Eine Armee zu Fuß	94
Bei der 196. Infanteriedivision in Tientsin: Klette rung, Schauschießen und Schuhwichsfabrikation – C mit dem stellvertretenden Generalstabschef: Die sind der Hauptfeind – Der Weltkrieg ist unvermeidl er läßt sich hinauszögern	Gespräch Sowjets
9. Mauern, Grüfte und Paläste	114
Ausflüge in Chinas Vergangenheit – Die Verboter die Ming-Gräber und die Große Mauer: Denkmäler gener Größe und Grausamkeit, Verbissenheit und lichkeit	vergan-
10. Mao unter Glas	126
Defilee am Kristallsarkophag – Der Große Steuerma Halbgott mehr, doch immer noch ein nationales S Der Zauber ist verflogen – Risiken und Grenzen o maoisierung	ymbol –

II.	Wissenschaft in Kinderschuhen	142
	Im Atomforschungszentrum Lantschou: Die Ausstattung ist dürftig und alt – Forscher sollen wieder forschen dürfen – Die Chinesen haben das Pulver erfunden, aber der Anschluß ans Weltniveau fällt ihnen schwer	
12.	Durch die Wüste	151
	Stippvisite in Chinas Wildem Westen – Leben in den Oasen der Gobi – Die Seidenstraße: auf Marco Polos Spuren – Tun- huang, Drehkreuz der Kulturen	
13.	Buddhas satt	160
	Die Höhlen der 10 000 Buddhas in Tunhuang – Die Abenteuer des Sir Aurel Stein – Vier silberne Hufeisen für die Bibliothek des Bettelmönchs – Forscher, Heilige und Kosaken	
14.	Die Tonsoldaten des Kaisers und ein Marschall im Hemd	171
	Das Grabmal des Kaisers Tschin Schi Huang Ti – Lintung, Spielplatz der kaiserlichen Konkubinen – Wo Tschiang Kai- schek sich barfuß auf die Felsen flüchtete – Steinabreibungen in Sian	
15.	In Schanghai will's keiner gewesen sein	184
	Mit Kapitän Sung durch den Hafen – Empfang bei Stahlwerker Tschiang – Gruß aus Reit im Winkl in der Arbeitersiedlung – Achtung, Fahrraddiebe! – Intellektuelle unter der Viererbande: »Stinkende Hunde der Neunten Kategorie« – Schöne, heile Welt der Märchenoper	
16.	Genossin Schneeharfe, Gemüsebäuerin	201
	Besuch in der Volkskommune »Regenbogenbrücke« – Die Lage in der Landwirtschaft: nicht genug Nahrung für 1 Milliarde Menschen? – Nachtkübel und chemische Düngung – Über die Dorfautonomie zu einem neuen Kapitalismus?	

17.	In Maos Lieblingsfabrik	16
	Die Erfolge der Werkzeugmaschinenbauer: vor allem auf den Transparenten – Probleme der Manager: Teepausen und Ausschußproduktion – Für Leistung gibt es wieder Prä- mien – Achtzig Jahre nach dem Boxeraufstand: Boxershorts für die Welt	
18.	Völkermischmasch in Kwangsi	28
	Im Nationalitäteninstitut in Nanning – Chinas Südwesten: ein Flickenteppich aus vielen Stämmen – Nur wer Chinesisch kann, macht Karriere	
19.	Feindschaft am Freundschaftspaß 23	35
	Der Streit zwischen China und Vietnam: geschichtliche Wurzeln und aktuelle Anlässe – Wo die Vietnamesen Minen legen: 172 km bis Hanoi – Mord und Totschlag: die Misere der Vietnamflüchtlinge – Der Krieg brachte keine Lösung	
20.	Großmarkt China-keine Bonanza 29	53
	Messeplatz Kanton: »eine breite Perspektive« – Nippes gleicht die Handelsbilanz nicht aus – Probleme des chinesi- schen Exports – Basar der Illusionen: »Eine Milliarde Zahn- bürsten und zwei Milliarden Achselhöhlen« – Souvenirs vom Freundschaftsladen	
21.	Außenpolitik aus Animus	68
	Chinas Verhältnis zu den Supermächten – Den Sowjets gilt der ganze Haß – Die Dreiwelten-Theorie und die Realität	
22.	Und die Menschenrechte? 28	31
	Millionen Opfer der Befreiung – Die Greuel der Kulturrevo- lution: Narrenkappen und Menschenschinderei – Endlich werden die Gesetze kodifiziert – China: kein Archipel Gulag, aber eine geschlossene Gesellschaft	

23. Hua Guofeng: Mann von gestern, Mann für morgen?	297
Der Nachfolger Maos: Werdegang, Wollen, Wirkung – Deng Xiaoping ist der Motor der Modernisierung, Hua bestimmt das Tempo – So konträr sie wirken, so komplementär sind sie auch – Erste Meinungsumfrage in China	
24. Chinas Zukunft: lauter Peking-Enten?	307
Von welchem Morgen China träumt: Hochhäuser und Supermärkte – Westlicher Wohlstand ist das Ziel – Die Endstation: ein Abklatsch von New York, Frankfurt und Tokio?	
25. P.S. Die chinesische Karte – kein Trumpf	316
Kann die Modernisierung gelingen? – Chancen und Risiken, Illusionen und Interessen – Richtlinien für eine rationale Chinapolitik des Westens: Helfen ohne Überschwang	
Umschrift-Tabelle	329